



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2021

7,002: Business Innovation II: Unternehmen gestalten und digital transformieren

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (40%, 60 Min.)

Prüfungszeitpunkt: vorlesungsfreie Zeit

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[7,002,1.00 Business Innovation II: Unternehmen gestalten und digital transformieren](#) -- Deutsch -- [Peters Christoph](#),
[Leimeister Jan Marco](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Pflichtveranstaltung des Master-Programms in Business Innovation im Studienplan unter der Ordnung 18.

Lern-Ziele

Die Prüfungsinhalte leiten sich insbesondere aus den Lernzielen und den vermittelten Kompetenzen der Veranstaltung ab (*nachfolgende Aufzählung ist nicht abschliessend*):

- Sie können die Auswirkungen der Digitalisierung der Gesellschaft auf Unternehmen beschreiben, können die Rolle der IT und Ausprägungsformen und Methoden digitalisierter Wertschöpfung erklären.
- Sie können das House of Digital Business zur Gestaltung und Transformation von Unternehmen anwenden.
- Sie können die Bedeutung der "Nutzer-, Nutzungs- und Nutzenorientierung" bei der Gestaltung von Geschäftslösungen beschreiben, das Wertversprechen für den Kunden entwickeln und die Geschäftslösung unter Verwendung von Prototyping darstellen.
- Sie können die Veränderungen der Wertschöpfungsketten beschreiben und diese modellieren.
- Sie können die Gestaltungsdimensionen des Business Engineerings beschreiben und die Bedeutung einer "IT-enabled" Front- und Backstage-Logik digitalisierter Wertschöpfung erläutern.
- Sie können die Rolle von Geschäftsprozessen erklären, können diese modellieren und können die Konzepte der Modularisierung, Variantenbildung und horizontalen Integration anwenden.
- Sie können neue Ansätze der Arbeitsorganisation und Arbeitsdurchführung erklären, bewerten und voneinander abgrenzen.
- Sie die Zusammenhänge zwischen Unternehmensarchitektur und IT-Architektur darstellen.
- Sie können die Logik des Veränderungsmanagements beschreiben.

Veranstaltungs-Inhalt

Es wird empfohlen, Business Innovation I und II im ersten Herbstsemester des Master in Business Innovation zu belegen. In der ersten Semesterhälfte im Kurs Business Innovation I (Prof. Dr. Oliver Gassmann) erlernen die Studierenden anhand realer Herausforderungen, wie ein neues Geschäftsmodell entwickelt wird. Im Zentrum steht die Beantwortung der vier Eckpunkte eines Geschäftsmodells: Wer ist der Kunde? Was ist das Nutzenversprechen? Wie wird dieses umgesetzt? Wie wird Wert erzeugt? In der zweiten Semesterhälfte im Kurs Business Innovation II (Prof. Dr.



Jan Marco Leimeister) erlangen die Studierenden Handlungskompetenzen zur Gestaltung und digitalen Transformation von Unternehmen und Geschäftsmodellen in einer digitale Zukunft. Grundlage hierfür ist das St.Galler House of Digital Business.

Die Digitalisierung der Gesellschaft verändert die Art und Weise, wie wir konsumieren, arbeiten, leben und miteinander kommunizieren. Durch die Digitalisierung entsteht eine neue Gründerzeit, welche den digitalen Nutzer und seine veränderten Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt und neue Märkte entstehen lässt. Dadurch ergibt sich eine Vielzahl an Möglichkeiten für Start-ups und neue Unternehmen. Auch zwingt die Digitalisierung etablierte Unternehmen, sich den verändernden Bedürfnissen der digitalen Gesellschaft anzupassen. Die Transformation von der Informationsgesellschaft in die digitale Gesellschaft stellt eine der wesentlichen Herausforderungen für Unternehmen dar - bestehende Geschäftsmodelle werden zum Teil unwirksam, Wertschöpfungsketten verändern sich zu Netzwerken und Systemen, es entstehen hohe Kosten für das Management der Digitalisierung und neue Organisationsformen und Aufgabenprofile entstehen.

Ausgehend von der Orientierung am digitalen Nutzer und seinen Bedürfnissen müssen organisatorische Strategien, Prozesse und Systeme sowie Führungsaufgaben, Produkte und Dienstleistungen so gestaltet werden, dass sie diese Bedürfnisse bestmöglich erfüllen. Business Engineering hat als ganzheitliche, methoden- und modellbasierte Konstruktionslehre zum Ziel, innovative Geschäftslösungen zu entwickeln und Unternehmen bei der digitalen Transformation zu unterstützen.

Ziel der Veranstaltung "Unternehmen gestalten und digital transformieren" ist es daher, Handlungskompetenzen zur Gestaltung und digitalen Transformation von Unternehmen zu erlangen, welche die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft aktiv berücksichtigen.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Der Aufbau der Veranstaltung richtet sich nach dem St. Galler House of Digital Business und dessen Antezedenzen und Auswirkungen.

- 0. Introduction and Organizational Matters
- 1. Business Innovation and Digital Economy
- 2. U3 - User is King
- 3. Create and Capture Value
- 4. Everything Becomes a Service
- 5. Implementing Services
- 6. Business Strategy
- 7. Business Processes
- 8. Modular Processes
- 9. Embedding in Enterprise Architecture
- 10. IT Management
- 11. New Ways of Work and Agility
- 12. Agile Transformation and Change Management

Die Studierenden wenden parallel zur Vorlesung die kennengelernten Methoden im Rahmen eines Running Case (Selbststudium) an. Neben der eigenen Ausarbeitung begutachten und bewerten die Studierenden die Lösungen ihrer Kommilitonen. Dadurch sollen Handlungs- und Transfer-Kompetenzen gefördert werden. Praxisvorträge durch Entscheider aus der Wirtschaft bieten darüber hinaus interessante Einblicke in die praktische Relevanz des Veranstaltungsinhalts.

Zur Förderung der Lernziel-Überprüfung und zur Steigerung der Interaktivität während und nach der Vorlesung kommen innovative, IT-gestützte Online-Tools zum Einsatz.

Der Inhalt, der Ablauf, die Bestandteile und die Bewertungskriterien der dezentralen Prüfungsleistungen werden detailliert in der Vorlesung erörtert.

Die Vorlesungsunterlagen werden in deutscher und in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Die Vorlesungssprache ist Deutsch.

Zusätzliche Angaben zum Lehr- und Lerndesign:

- Dieser Kurs umfasst 4 Credits. Entsprechend liegt das Arbeitspensum für Studierende gesamthaft bei 120 Stunden. Dieses umfasst Selbststudium, Präsenzzeit und alle Prüfungsleistungen.
- Die Struktur des Kontaktstudiums ist wie folgt geplant: 4 Stunden Einführungsveranstaltung, 56 Stunden Vorlesungszeit wöchentlich in der zweiten Semesterhälfte. Aufgrund erneuter SARS-CoV-2 Massnahmen kann es jedoch



im Kontaktstudium zu leichten Änderungen kommen (siehe unten).

- Die Struktur des Selbststudiums ist wie folgt vorgesehen: 14 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit für die Lehrveranstaltung und 32 Stunden für die Prüfungsteilleistungen und 18 Stunden für die Prüfungsleistung.

Der Kurs wird in hybridem Format durchgeführt.

Veranstaltungs-Literatur

Pflichtliteratur

1. Brenner et al. (2014). "User, Use & Utility Research", *Wirtschaftsinformatik* (56:1): pp. 65-71.
2. Fließ & Kleinaltenkamp (2004). "Blueprinting the service company: Managing service processes efficiently." *Journal of Business Research* (57:4): pp. 392-404.
3. Gordijn (2002). "E3-Value in a Nutshell".
4. Krcmar (2015). "Informationsmanagement". Berlin Heidelberg: Springer Gabler.
5. Leimeister (2020). "Dienstleistungsmanagement und -engineering", Berlin: Springer Gabler.
6. Leimeister (2015). "Einführung in die Wirtschaftsinformatik (12. Auflage)", Berlin: Springer Gabler.
7. Österle, Höning & Osl (2011). *Methodenkern des Business Engineering*.

Weiterführende Literatur wird zu den jeweiligen Vorlesungen bekannt gegeben.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Aufgrund der aktuellen Lage der Corona-Krise, der Bestimmungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und des Kanton St.Gallen werden die Präsenzveranstaltungen hybrid durchgeführt. Hierbei gelten die gleichen Massstäbe und Anforderungen wie in der Präsenzlehre (vorbehaltlich Änderungen in der Lehrorganisation aufgrund von Bestimmungen des BAG, des Kanton St.Gallen und der Universität St. Gallen).

Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im HS2021 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obenstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:

- Der Kurs wird online über die Plattform Zoom zu den Unterrichtszeiten gemäß Stundenplan durchgeführt.

Die untenstehenden Prüfungsinformationen würden wie folgt geändert:

- Es sind keine Anpassungen der Prüfungsinformationen zur zentral organisierten Prüfung und zu den dezentralen Prüfungsteilen erforderlich.

Kontakt für Fragen:

Prof. Dr. Jan Marco Leimeister; Institut für Wirtschaftsinformatik; janmarco.leimeister@unisg.ch

Eva Ritz; Institut für Wirtschaftsinformatik; eva.ritz@unisg.ch

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (40%, 60 Min.)

Prüfungszeitpunkt: vorlesungsfreie Zeit

Bemerkungen

Nur dokumentenechte Stifte (blau oder schwarz)

Hilfsmittel-Regelung



Open Book

Die Wahl der Hilfsmittel steht den Studierenden unter Beachtung folgender Einschränkungen frei:

- Taschenrechnermodelle, welche nicht der Texas Instruments TI-30-Serie angehören, sind ausdrücklich nicht erlaubt;
- Nicht erlaubt sind zudem jegliche Art von Kommunikation sowie sämtliche programmierbare und kommunikationsfähige elektronische Geräte wie elektronische Wörterbücher, Notebooks, Tablets, Mobiltelefone und weitere;
- Die Beschaffung der Hilfsmittel ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

Voice-over PPT und schriftliche Dokumentation

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

3. Prüfungs-Teilleistung (3/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit



Bemerkungen

Peer Feedback, formative Lernstandskontrolle

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Prüfungsrelevant sind alle in der Vorlesung und in den Gastvorträgen vermittelten Inhalte sowie sämtliche Vorlesungsunterlagen und die Prüfungsliteratur. Zusätzlich prüfungsrelevant sind die in den Selbststudiumsaufgaben bearbeiteten Inhalte.

Prüfungs-Literatur

Pflichtliteratur

1. Brenner et al. (2014). "User, Use & Utility Research", *Wirtschaftsinformatik* (56:1): pp. 65-71.
2. Fließ & Kleinaltenkamp (2004). "Blueprinting the service company: Managing service processes efficiently." *Journal of Business Research* (57:4): pp. 392-404.
3. Gordijn (2002). "E3-Value in a Nutshell".
4. Krcmar (2015). "Informationsmanagement". Berlin Heidelberg: Springer Gabler.
5. Leimeister (2020). "Dienstleistungsmanagement und -engineering", Berlin: Springer Gabler.
6. Leimeister (2015). "Einführung in die Wirtschaftsinformatik (12. Auflage)", Berlin: Springer Gabler.
7. Österle, Höning & Osl (2011). *Methodenkern des Business Engineering*.

Weiterführende Literatur wird zu den jeweiligen Vorlesungen bekannt gegeben.



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 42 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 34 (Donnerstag, 26. August 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 45 (Montag, 8. November 2021).